

# Is bi jau uck dei Strom wäge?

Van Hildegard Tölke, Lohne (Krs.Vechta)

Dat was dit Johr Stillen Freidag (Karfreidag). Inne Straoten nicks los. Dei meistenen Lue sind in Huuse, wecke uck in Urlaub off häbbt Beseuk. Gägen früuhen Aobend is up`nmaol dei Strom wäge. „Kiek eis maol nao `n Sicherungskassen,“ röpp Opa ut`n Staomd. Hei kick Fautball. Aower aale Sicherungen sind komplett. „Gaoh maol äben nao`n Naober un fraog, off dei Strom häbbet“, sägg Thomas tau sien Söhn Walter. Hei gaiht Huus bi Huus un kloppt daone anne Dörn un Fenster; un aale häbbt `se kien`n Strom. „Do mott upstunns dei EWE her“. Dei kaomt ziemlich drocke. In blauen Kittel gaiht dat van Huus tau Huus, aower aale Sicherungen sind ok. „Dat kann bloß anne Hauptleitung liggen. Dat wedd för jau ein langen Aobend` off korte Nacht. Wi mäöt eierste Maol dei Stäe inne Straoten finnen. Dat kann woll Stunnen düern. Aale Autos hier weg! Wi kaomt glieks mit poor grote Autos un ein`n Minibagger.“ Immer mehr Naobers droopet sick uppe Straoten. Inne Hüser flackert dei Kessen, kiene Musik, kien Fernsehen aals düster. Taschkenlampen mäöt nu her. Aower wor sind dei Batterien? Wor häbbt wi noch Kessen un ein Füertüg off Sticken? In jeden Huus wedd dornao söcht. „Mien Akku van `t Handy gaiht up Null“, röpp Lena van baoben ut ehr Zimmer. „Dat Telefon gaiht uck nich mehr;“ markt kort dornao ehr Brauer. „Un mien Kauken för Ostern werd in Backaomd uck nich mehr gor“, kummp dat ute Käöken. Oma bruukt aobends tau ehre Beddegaohnstied alltied ehre Heizdäken un den warmen Pfefferminztei. Denn giff dat an dissen Aobend bloß kolt. Un kolt wedd dat uck all sinnig. Dei Heizung is allange ute. „Dormit mi jao kieneiner in Düstern in Huuse strumpelt un sick sülwes de daol krigg, stell ick mien E-Bike in Flur, Lüchten an un dei Dörns aopen. Dat helpt uck,“ fällt Thomas in. „Maakt bloß nich den Kühlschränk off ein Gefrierfach aopen! Un mit dat Speulwaoter up`n Klo wäst ganz sporsaom,“ sett Oma nao.

Buten sind se flink taugange. Van den Technikwaogen stötet sei Strom dör dei Hauptleitung. Einer in blauen Kittel schuw den Detektor äöwer dei Straten. Bi `t achte Huus maakt dat: Puck! Puck! „Wi häbbt dei Stäe funnen. Gottseidank!“ Mit väl Knäpe un Schweit vörn Koppe rietet dei dat Plaoster hoch. Dei Minibagger buddelt un buddelt sick deiper. Endlick! Süh dor! Sapi! Dei Hauptleitung häff zwei Ennen. Dortüsken fählt sogar bold 30 cm. Dei sind inne Ern verschmort. Aower van Erdwärme häff dor kiener wat market. Putzig! An disse Stäe is siet poor Johrn nich mehr baggert worn. Wo kann dat angaohn?

Kort nao Middernacht, bold säben Stunnen läöter, is in jedet Huus dei Panzersicherung wedder verplombt. „Gottseidank! Wi häbbt wedder Strom!“

Wortverklorn.

Staomd-Stube; Söhn-Sohn; daone-tüchtig; upstunns-sofort; düern- dauern; Kessen-Kerzen; Füertüg-Feuerzeug; Sticken- Streichhölzer; Backaomd-Backofen; Beddegaohnstied-Schlafenszeit; Speulwaoter-Spülwasser; Knäpe- Kraft, Sapi! Ausruf der Verwunderung.